

Ruß, Weidenstäbchen u. a. — 10) (Schiff.) eine Geißel aus Tauern: Die neunhündigste Rabe; außerdem in verschiedenen Anwendungen, meist in niederdeutscher Form *Ratt*, z. B. *Rattbrot*, zum völligen Aufwinden des gelichteten Ankers; dazu auch: Den Anker fatten. — Ferner als *Btzw.*, z. B.: 11) *Ragab* [8]; *Ragabst*, sehr angst (vgl.: Die Rabe läuft einem den Rücken hinauf); *Ragabst*, = balgeret, tagbalgen, rbez.: sich rauhend balgen (wie Käse), sich rauen (s. 12: *Ragengebeiß*, -gebeiß); *Ragball* [8]; vgl. als Schiffsausdrücke: *Rag* oder *Rattbrot* (s. 10); *Rattgien*; *Rattgaten*; *Rattriden*; *Rattsporen*; *Rattseert*. — 12) *Ragenart*, *ragenartig*; *Ragenauge*, grünlichgraues; dann auch: die kleine taube Nessel, und: ein Halbedelstein; *Ragenbalg*, -fell; *Ragenbalsam*, -minze; *Ragenbude*, *Krummbudel*; *tagenbude*, -buden; *Ragenbred*, auch als Bezeichnung von Wertlosem; *Ragenerte*, *Ohrreule*, *Rag*; *Ragenfell*; *Ragenfuß*, auch eine *Auflerzart*; *Ragenstange*; *Ragengebeiß*, *Ragbalgeret*; *Ragengebächtnis*, *Kurzes*, f. *Ragentopf*; *Ragengefeßt*, -gebeiß; *Ragengefeist*, auch: ein Gericht aus Fleischstücken; *Ragen-glas*, *Marienglas*; *Ragenstimmer*, -gold, gleichend ohne Goldgehalt (mundartlich auch: *Harz* an Kirschbäumen); *Ragenhat*, ein *Raubfisch*, *Scyllium catulus*; *Ragenigel*, eine stachelige Pflanze, *Bidens tripartita*; *Ragenjämmer*, der auf einen *Rausch* folgende unangenehme Zustand, eig. und übertr., *ragenjämmerlich*; *Ragentüte*, *Malbe* (s. *Räe* 2b); *Ragenterbel*; *Ragente*, *Rahnenfuß*; *Ragentonert*, -mußt; *Ragentopf*: a) der einer Rabe; b) Name mehrerer *Apfel*, *Birnen*, *Kartoffelsorten*; c) ein Holz zum Anbinden des *Unterarms*; d) *Kopf* und *Person* von wenig *Geist* (s. *Ragengebeiß*); e) *Ohrreife*; f) *Böller*, kleine *Kanone*; *Ranonen*; *Ragentrant*, Bezeichnung des *Valerians*; *Ragentrug*, *Ragbalgeret*; *Ragenminze*, *Nepeta Cataria*; *Ragenmußt*, *mißtönende*, nam. auch im *Gegs.* zu ehrenden Ständen; auch als scherzhafte Bezeichnung von *Ragenbraten*; *Ragenohr*, auch: *Alt Dachziegel* und: *Pflanzenname*; *Ragenpelz*, -fell; *Ragenpote*, nam. auch verfl.: a) *Pflanzenname*: *Ragenpöfchen* *Gnaphalium dioicum* (s. *Geem.*) *Schammstreifen* der *Wogen*; *ragenrein*, ganz rein: *Ragenzwanz*, auch *Pflanzenname* (*Schachtelhalim*) und = *Kleinigkeit* (*Bagatelle*); *Ragenstüber*: a) *weißer Ragen-glimmer*; b) *Bismittel* für *Messing*; *Ragenstung*, auch als Bezeichnung einer *kurzen Entfernung*; ferner = *Kleinigkeit*, *Spielelei*, *Kinderspiel* (*Bagatelle*); *Ragenteit*, ein vom großen *Speiß*lich abgeforderter *kleiner*, z. B. für die *Kinder*; *Ragenträublein*, *Pflanzenname*; *Ragentrutt*, *schleimender*; *Ragenwedel*, -zettel, -schwanz. || *tägenhaft*, *täbig*, *Ev.*: in *Weise* von *Ragen*.

Räuder, der, -s; 0: *Werg*, *Hebe*. || **täudern**, intr. (haben), tr.: *gewinnflüchtigen Zwischenhandel treiben*, als „*Rauderer*“ (dies urfpr. = *Verghändler*).

Räudern: I. f. bei *Rauder*. — II. intr. (haben): 1) vom *welschen* oder *Trut-Hahn*: *haudern*, *hollern*. — 2) *unverständ-*lich, in *fremdartigen Tonfall* u. sprechen. — Dazu: **Rauderwelsch** (das), w., -es, -en; 0: *unverständliches Geschwätz* (vielleicht aber zu *tauern* I = *Sprache welscher Rauderer*); *tauderwelsch*, *Ev.*; *tauderwelschen*, intr., tr.

Räue, die; -n: ein enges *Verhältnis*; *Verfchlag*, *Räfig*; nam. (*Vergb.*) *kleine Hütte* über einem *Schacht*.

Rauen (räuen), intr. (haben), tr.: *Speisen* im *Mund* durch *Bermalnen* mittels der *gegeneinander bewegten Kiefer* und *gleichzeitig durch Vermischung* mit dem *Speichel* für die *Verdaunung vorbereiten*; übertr. auch auf *geistige Speisen*; auf etwas einem im *Leben* *Entgegenstretendes*, das man *verdaunen* (s. d.) und *überwinden* muß ufw. — 2) *zuw.* auch *nur*: auf etwas *nagend wiederholt* *beißen* wie ein *Rauderer*, nam.: Die *Rägel*, *Finger*, *Wippen* oder *daran tauern*, vor *Ungebuld*. — 3) übertr.: sich mit etwas, wie mit einem *Bissen*, den man nicht *glatt herunterbekommen* kann, *immerfort beschäftigt*, um *damit zustande zu kommen*; auch: Die *Worte*, *Silben* *tauern*, *gedehnt* und *langsam*, *mühsam* *sprechen*. — 4) als *Btzw.*: *Raukäse*, der *Krebie*; *Raumagen*, der *Kerbtiere*; *Raumustel*; *Rautabal*; *Rauzähne*.

Räuern, intr. (sein), rbez.: in *geduckter Stellung*, *zusammengekrümmt* — *sitzen* und — *sich setzen*, *hocken*.

Räuf, der, -(e)s; *Räuf*: die *Erwerbung* von etwas um *Geld* oder einen *bedungenen Preis* und das zu solcher *Erwerb-*ung zwischen *Käufer* und *Verkäufer* abgeschlossene *Geschäft* (vgl. *Handel*; *Ver.*, *Weintausch*); *Guten*, *leichten*, *wohlfeilen* *Kauf*, eig. und übertr.; *In den Kauf*, *obenein* ufw. — Als *Btzw.* (z. T. zu *taufen*), z. B.: *Kaufabschluß*; *Kaufbedingung*; *Kaufbrief*, *Urkunde* über den *Kauf*, nam. *liegender Güter*; *Kaufdiener*, *Kaufmannsdiener*; *Kauffahrer*, *Kaufschreiber* und *-schiff*; *Kaufschiff*, *Schiffahrt*, sofern die *Handels* *wegen* *getrieben* wird; *Kaufgeld*, *Geld* für *Gekauft* oder zu *Kaufendes*; *Kaufgeschäft*; *Kaufgut*, *Kaufmannsgut*; *Kaufhalle*; *Kaufhandel*; *Kaufhaus*, ein *Haus*, das viele *Kaufläden* *umschließt*; wo große *kaufmännische* *Geschäfte* (oder auch nur ein *vielseitiges*) *betrieben* werden, f. auch *Handelshaus*; *Kaufherr*, f. *Handelsherr*; *Kaufkräftig*, *kräftig*, d. h. *vermögend* *genug*, um viel *kaufen* zu können; *Kaufladen*, *Kaufmannsladen*; *Kaufleinen*, *Leinwand*, *Gegs.* *Kausleinen*; *Kaufliebhaber*; *Kauflust*, *Kauflustig*; *Kaufmann* (*Wz.* meist *Kaufleute*): 1) (*veralt.*) *Käufer*, *Kaufslüger*, — meist mit *abhängigem* zu; 2) einer, dessen *Geschäft* der *Warenabgab* ist, dazu z. B.: *Kaufmannsdiener*, -geist, -geschäft, -gehilfe, -gut, -laden, -leben, -stand, -ware, ferner: *kaufmännisch*, *Kaufmannschaft*, (*Kaufmannstum*), die *Gesamtheit* der *Kaufleute* und: das *kaufmännische* *Gewerbe*, *Handel*; *Kaufpreis*; *Kaufschilling*, -summe, -geld; *Kaufwert* || **kaufen** (*kaufst*, *kauft* — nicht: *käufst*, *käufst*), tr.: etwas um einen *dafür zu zahlenden Preis* (eig. und *zunächst* von *Geld*) *erwerben*; *zuw.* *verallgemeint* = *erwerben*; *übertr.* durch *Gin-*geben oder *Aufnahme* von etwas *als* dem *Preise*, etwas *erwerben* (s. *erkaufen*); auch *zuw.* mit dem *Preis* als *Subjekt*: *Geld* *kauft* die *Stimme* *großer* *Kaufen*, I *kein* *einzig* *Herz* *erwacht* es *die*. G.; auch mit *Angabe* der *Wirkung*: *Wir* *fassen*, *losten*, *losten*, auch ohne *Obj.*: *Zuerst*, *büß* *kaufen*; *Ein* *taufen* *immer* *bei* *ihm*, *sind* *seine* *Kunden*. Als *Btzw.* f. *kauf*. || **Räufer**, der, -s; w.: *Person*, die *kauft* oder *kaufen* *will*, *weiblich* *käuferin*. || **käuflich**, *Ev.*: 1) *leicht* zu *kaufen*, *feil*, eig. und übertr. *käuf-*lichkeit. — 2) *lhw.*: mittels eines *Kauf*: *Etwas* *käuflich* *er-*werben.

Räul, die; -en: (mundartl.) *kleine Kugel*, — *höchb.* noch als *Btzw.*, z. B.: *Räulbarsch*, ein *Fisch*; *Räulfrosch*, ein *junger*, noch *geschwänzter* *Frosch*; *Räulhuhn*, *schwanzloses*; *Räultopf*, -nappe: 1) *Räulbarsch*; 2) ein *Fisch*, *Cottus gobio*; 3) das *Junge* des *Frosches*; 4) auch von *Menschen*, ein *unförmliches* *Gesicht* (*Wescheibalg*). || **Räuling**, der, -s; -e: *Name* von *Fischen*, *Cyprinus idus*, *Gobius niger*, und von *Pflanzen*; auch *stülftig*.

Räule, die; -f. *Räule*.

Raum, lhw.: 1) *fast* nicht, — oft das *Äußerste* *bezeichnend*, was, wenn nur ein *Geringes* *fehle*, nicht *erreicht*, nicht *vor-*handen *wäre*; mit *knapper* *Not*: Das *ist* *kaum* *glaublich*; *Ich* *taun* es *kaum* *erwarten*, ufw.; *zuw.* auch: *Raum*, *deß* (vgl. 2b). — 2) *von* der *Zeit*: a) (*seltener*) *eben*, vor *ganz* *kurzer* *Zeit*: *Spee-*be *sondert* *sich* *ab*, was *kaum* noch *liegend* *sich* *müßte*. G. / h) oft mit *nachfolgendem* *Satz*, dessen *unmittelbaren* *zeitlichen* *Anschluß* ans *Vorhergehende* *bezeichnend*: Als *Jakob* *kaum* *hinausgegangen* *war*, *da* *kaum* *Gian*.

Räupe, die; -n: 1) (*veralt.*) *Holle*, *Büschel*, *Federbusch*. — 2) (mundartl.) *Winse*. — 3) *Higel*.

Räufsch(e), die; -en: *metallener Bügel*, dessen *obere* *Rundung* *hohl* *ist*, um ein *dareingelegtes* *Tau* *halten* zu können.

Räute, die; -n: *Grube*, *Bertiefung*.

Räuz, der, -es; *Räuze*, (-e, -en); *Räuzchen*, -lein, *Räuzel*: 1) die *Glattspitze* unter den *Eulen*, bei *Älteren* auch für *Eule* überhaupt. *Sprihw.* (Der *Rauzen*) *kreischen*, *schwecheln*. — 2) *wohl* *hergenommen* *zunächst* *von* den *possi-*erlichen *Gebärden* des *Kauzes* beim *Bogelfang*, als *Bezeichnung* einer *sonderbaren*, *wunderlichen* *Person* und dann (*vgl.* *Wogel*, *Gaud*, *Zeissa*) = *Kerl* ufw. z. B.: Ein *alter*; *chirder*; *feiner*; *turloier*; *närrischer*; *reiser*; *schmurriger*; *sonderbarer*; *wunderlicher* *Kauz* u. ä.; G. muß auch *solche* *Räuze* *geben*. G. || **räuzen**, intr. (haben, sein), rbez.: *tauern*, *hocken*.

Rēbē (auch *Rēbē* *gepr.*), die; -n; (*Rēbfin*, die; -nen): *Nebenweib* (*Konfubine*, *Mätresse*). || **tebsen** (auch *tēbse* *gepr.*), tr.: *zur* *Rēbē* *machen* oder *nehmen*. *Dazu*: